

BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 02. Januar 2022 bis 08. Januar 2023



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH



Unsere Aktien in Europa Tops & Flops

Unsere europäischen Aktien gewannen +3,17% hinzu, der Stoxx Europe 600 verbesserte sich um 4,25%.

Die US-Bank JPMorgan hat die Einstufung für BASF auf "Overweight" mit einem Kursziel von 55 Euro belassen.

Wegen der aktuellen Nachfrageschwäche und einiger Energiekostenzuschläge, die in den vergangenen 18 Monaten eingeführt worden seien, dürften die meisten Unternehmen die potenziellen Kosteneinsparungen größtenteils, wenn nicht sogar vollständig, an ihre Kunden weitergeben, schrieb Analyst Chetan Udeshi.

BASF könnten von den niedrigeren Energiepreisen früher profitieren, da sie ihre Energiekosten nicht abgesichert hätten.

Die Aktie stieg um +13,54% an.

Der Mercedes-Benz Konzern erwartet für 2023 ein zweistelliges Absatzwachstum in Indien, warnte aber, dass eine weitere Abschwächung der lokalen Währung zu höheren Autopreisen führen könnte.

Der deutsche Automobilhersteller hat seine Verkäufe in Indien im Jahr 2022 um 41% auf ein Rekordhoch von 15.822 Autos gesteigert und verfügt über einen Auftragsbestand von rund 6.000 Fahrzeugen.

Darüber hinaus plant das Unternehmen für 2023 die Markteinführung von 10 neuen Fahrzeugen in Indien, darunter Elektrofahrzeuge und Plug-in-Hybride.

Die Aktie stieg um +8,29%.

Weiterhin profitiert die Bank of Ireland von ihrer erhöhten Prognose für Ihre Zinseinnahmen, da die Europäische Zentralbank die Zinssätze weiter erhöht, um die steigende Inflation einzudämmen.

Das Wachstum der Zinserträge wird bisher davon getrieben, dass der Bank von der EZB keine negativen Zinssätze mehr für überschüssige Einlagen berechnet werden und die Bank auf der anderen Seite die ultra-billigen Kredite der Zentralbank in Anspruch nimmt.

Der Einlagensatz der EZB ist seit Juli von minus 0,5 Prozent auf 2 Prozent gestiegen.

Die erwartete Konsolidierung bei der südafrikanischen Kohlenmine Thungela Resources drückte die Aktien um -11,16%.

Wir hatten die Position der Aktie nach ihrem rasanten Kursanstieg bereits vor dem Abverkauf halbiert (siehe letzte Wochenbericht).

Großinvestoren forderten Glencore auf, zu erklären, wie seine Thermalkohletätigkeit mit seinen Klimazusagen im Rahmen des Pariser Abkommens und seinem Netto-Null-Ziel vereinbar ist.

Die institutionellen Anleger mit einem verwalteten Vermögen von 2,2 Billionen Dollar erwarten von dem Bergbaugiganten ein "höheres Maß an Transparenz" hinsichtlich seiner Pläne, weiterhin in Kohle zu investieren.

Glencore hatte zuvor versprochen, bis zum Jahr 2050 eine Netto-Null-Emission zu erreichen und die Zahl seiner Steinkohleminen bis Mitte der 2040er Jahre zu reduzieren.

Die Aktionäre können auf der Jahreshauptversammlung des Unternehmens im Jahr 2023 über die Resolution abstimmen.

Das Dokument wurde unter anderem von Legal and General Investment Management, der schweizerischen Ethos Stiftung, dem australischen Pensionsfonds Vision Super und HSBC Asset Management mitunterzeichnet.

Als Reaktion darauf sagte der zweifach börsennotierte Bergbaukonzern, dass er im März seinen Klima-Fortschrittsbericht veröffentlichen werde.

Die Aktie verlor -4,43%.

Das Analysehaus Jefferies hat Roche von "Buy" auf "Hold" abgestuft und das Kursziel von 375 auf 325 Franken gesenkt.

Analyst Peter Welford stuft den ganzen Pharmasektor auf ein neutrales Votum ab.

Seine Schätzungen für Roche kürzte er vor allem wegen negativer Währungseffekte.

Bei den Schweizern wüchsen die Zweifel daran, dass die Forschungs- und Entwicklungspipeline führend bleibt.

Die Aktie verlor -0,35%.

Der Schweizer Pharmagigant hatte in letzter Zeit kein glückliches Händchen mit seinen Partnerschaften (Morphosys!), aber die Kennzahlen des Unternehmens sind weiterhin im Branchenvergleich mit die attraktivsten.

	Börsenwert	Umsatz 2021	KGV 22	KGV 23	EBIDTA-Marge in %	Kapital Rendite	Dividenden Rendite
Roche	256	63	15,1	14,9	39,4	26,8	3
Novartis	201	48	14,1	14,9	33,6	10,4	3,7
Eli Lilly	329	26	47,6	40,6	32,8	23,7	1,1
Novo Nordisk	232	21	36,8	29,3	47,1	54,3	1,2
AstraZeneca	165	34	20,5	18,4	32,4	3	2,2



Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops

Die amerikanischen Aktien unserer Auswahl verbesserten sich um +3,05%, während der Dow Jones um +1,45% stieg und die Nasdaq unverändert mit +0,02% aus dem Handel ging.

RBC Capital Markets erwartet, dass die Edelmetallproduzenten in seinem Abdeckungsuniversum starke Betriebsergebnisse für das vierte Quartal 2022 melden werden.

RBC prognostiziert für das vierte Quartal einen Gewinnanstieg von über 40% im Vergleich zum dritten Quartal, wobei die Jahresproduktion 2022 voraussichtlich um 2% steigen wird.

Die nachhaltigen Gesamtkosten werden voraussichtlich um 11% auf \$1.183 pro Unze steigen.

Der aktuelle Goldpreis ist in diesem Jahr bereits auf über 1850 USD gestiegen.

Kein Wunder, dass der größte Goldminenwert der Welt Newmont Mining weiter (+14,03%) zulegen konnte.

Die steigenden Edelmetallpreise kamen auch unserem Silberwert Sibanye-Stillwater (+11,54%) und dem westafrikanischen Goldförderer Endeavour Mining (+ 9,53%) zugute.

Auf der Verliererseite war nur Petrobras (-2,24%) zu finden, was angesichts von über 20% Kursgewinn in den vergangenen zwei Wochen nicht weiter verwunderlich ist.



Unsere Aktien in Asien und Australien Tops & Flops

Unsere asiatischen/australischen Aktien tendierten seitwärts +0,12%, der Hang Seng legte um +4,20 % und der Nikkei +0,67% zu.

Sony hat einen Prototyp des Elektroautos Afeela vorgestellt, das das Unternehmen im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts mit Honda Motor zu bauen plant, so Medienberichte.

Reuters berichtete, dass Sony Honda Mobility Chief Executive Yashuhide Mizuno den Prototyp auf der Consumer Electronics Show 2023 vorgestellt hat.

Das Auto wird auch Technologie des Chip-Herstellers Qualcomm enthalten.

Reuters zitierte Mizuno mit den Worten:

"Um intelligente Mobilität zu realisieren, sind kontinuierliche Software-Updates und Hochleistungsrechner erforderlich."

Er fügte hinzu, dass "wir zu diesem Zweck eng mit Qualcomm zusammenarbeiten werden".

Das Joint Venture strebt die Auslieferung der ersten Autos in Nordamerika bis Anfang 2026 an, wie Reuters berichtet.

Optisch ist er Wagen ein echter Hingucker und so legte die Aktien um +6,30% zu.



Oversea-Chinese Banking hat in der letzten Woche 100.000 Aktien für rund 1,2 Millionen S\$ oder 12,48 S\$ pro Aktie zurückgekauft.

Bis heute hat das Unternehmen 16,8 Millionen Aktien, die 0,374% des ausgegebenen Aktienkapitals entsprechen, auf dem freien Markt zurückgekauft.

Das Unternehmen kann im Rahmen seines Rückkaufsmandats rund 224,6 Millionen Aktien zurückkaufen.

Das laufende Rückkaufprogramm gibt der Aktien weiterhin Rückenwind und so stieg die Aktie um +3,49%.

UOB Kay Hian bewertet die die DBS Group positiv mit einem Kauf-Rating und hob das Kursziel an.

Die Aktie konnte um +2,48% zulegen.

Nissin Sugar hat eine grundsätzliche Vereinbarung zur Übernahme von Itochu Sugar Co., Ltd. von der ITOCHU Corporation getroffen.

Nissin Sugar und ITOCHU werden einen Aktientausch durchführen, wobei Nissin Sugar als hundertprozentige Muttergesellschaft und ITOCHU Sugar als hundertprozentige Tochtergesellschaft am Aktientausch teilnehmen werden.

Der Aktienmarkt sieht den Aktientausch kritisch und hätte lieber Bargeld als Kaufpreis gesehen und so verlor die Aktie - 4,05%.

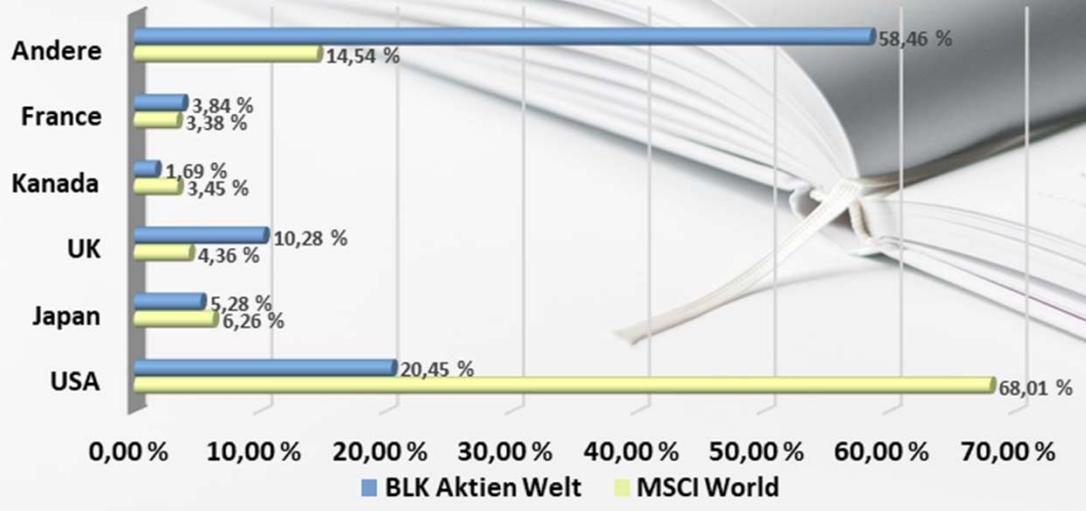
Tokio Marine Holding (-3,63%) gab die Gewinne der letzten Woche wieder vollständig ab, nachdem Gerüchte aufgekommen sind, dass die Kriegsversicherungen für Flüssiggaslogistiker (siehe letzten Wochenbericht) doch gekündigt werden sollen.

Bank Central Asia gaben um -2,60% nach aufgrund einer Herabstufung der UBS von Kaufen auf Neutral.

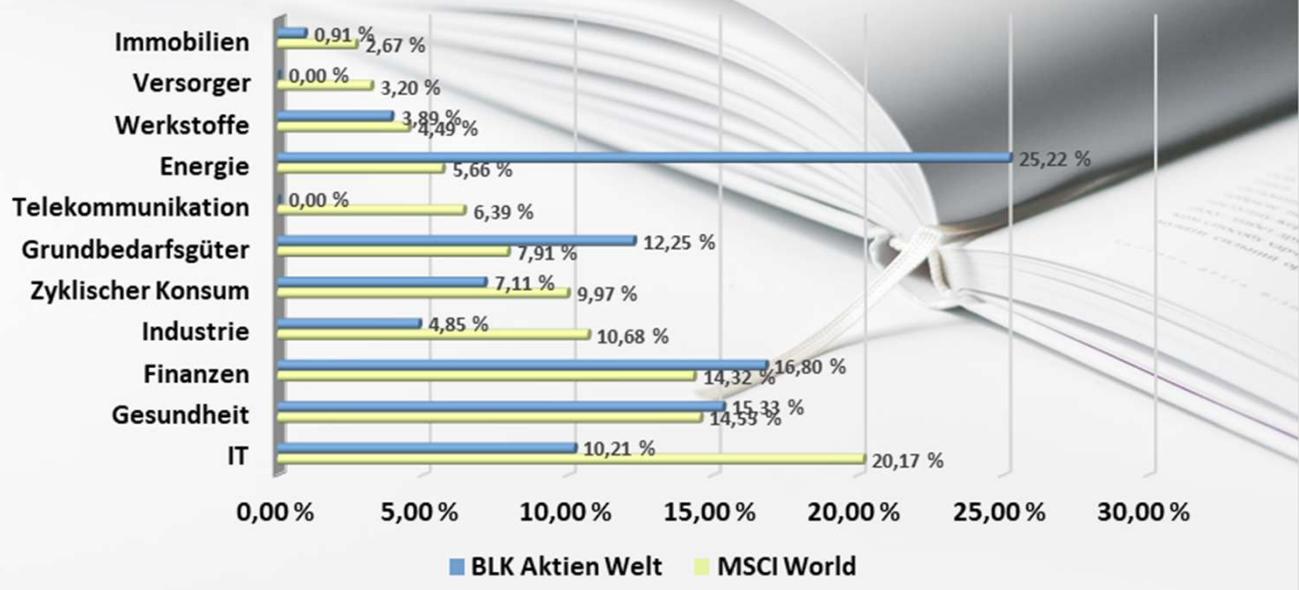


Unsere taktische Allokation

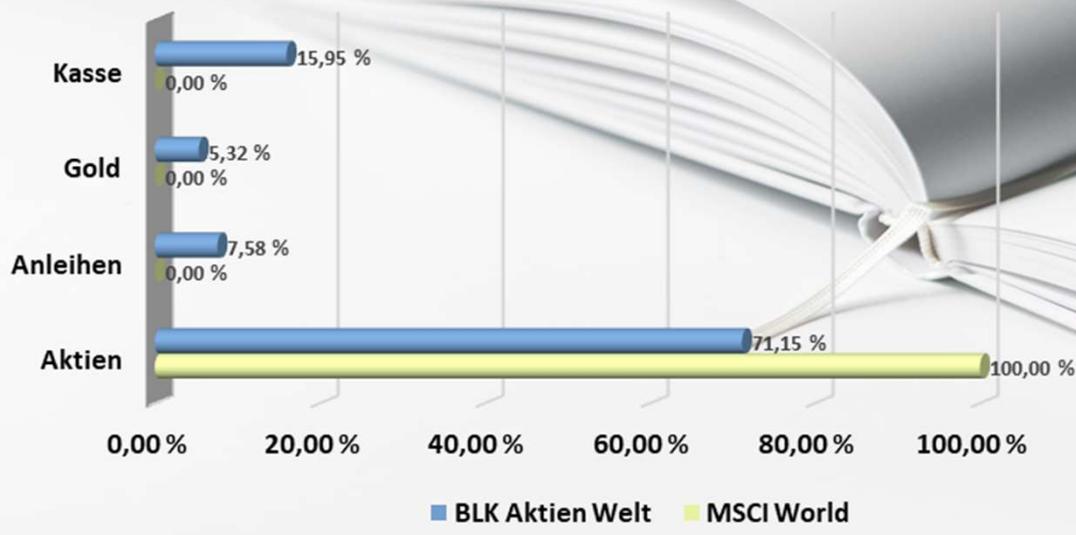
Taktische Ländergewichtung



Taktische Branchengewichtung



Taktische Anlageklassengewichtung





Die Woche des BLK Aktien Welt

Der BLK Aktien Welt gewann +2,87%.

Wir gehen weiter davon aus, dass die Märkte volatil bleiben werden und dass die makroökonomischen Voraussetzungen für eine nachhaltige Aktienrallye noch nicht gegeben sind.

Vor diesem Hintergrund bevorzugen wir Unternehmen, die einen zusätzlichen Schutz vor Verlusten bieten.

Wir investieren weiterhin überwiegend in defensivere Sektoren wie Basiskonsumgüter, Rohstoffe und Gesundheitswesen sowie wertorientiertere Märkte wie Europa im Vergleich zum technologielastrigeren US-Markt.

Allerdings erwarten wir, dass dieses Jahr Wendepunkte bei Inflation, Zinssätzen und Wirtschaftswachstum bringen wird.

Wenn diese in Sicht kommen, wird es angebracht sein, eine insgesamt riskantere Haltung in Betracht zu ziehen.



Disclaimer

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.